

Ressort: Politik

Bundesregierung prüft Einsatz weiterer Körperscanner an Flughäfen

Berlin, 17.07.2014, 01:00 Uhr

GDN - An insgesamt sechs deutschen Flughäfen werden derzeit 14 der umstrittenen Körperscanner zur Kontrolle von Passagieren eingesetzt - nun prüft die Bundesregierung offenbar den Einsatz weiterer Scanner. Das geht nach einem Bericht der "Berliner Zeitung" (Donnerstagsausgabe) aus der Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion hervor.

Mittlerweile stehen demnach am Flughafen in Frankfurt am Main sechs Körperscanner, in Düsseldorf drei, in Stuttgart zwei sowie in Hamburg, Berlin-Schönefeld und München je einer. 125.527 Passagiere seien auf diese Weise bis Ende April 2014 kontrolliert worden. Dabei hätten die Geräte zuletzt in 59 Prozent aller Fälle Alarm ausgelöst. Die Nutzung von Scannern und so genannten Sprengstoffdetektionsgeräten sei nach EU-Recht ab dem 1. September 2015 zwingend, heißt es in der Antwort. Der stellvertretende Vorsitzende der Linksfraktion, Jan Korte, verwies gegenüber der "Berliner Zeitung" darauf, dass die Scanner bei ersten Tests vor vier Jahren in 69 Prozent der Fälle Alarm geschlagen hätten, damals lediglich 15 Prozent der Alarme berechtigt gewesen seien und die Alarmquote mit aktuell 59 Prozent unverändert hoch liege. "Es gab einen Feldversuch, der auf ganzer Linie gescheitert ist - laut Bundesregierung vor allem wegen der hohen Fehlalarmquote und der damit verbundenen langen Abfertigungsdauer. Nun ist die Alarmquote kaum zurückgegangen, die viel gelobte Verbesserung der Geräte scheint also minimal zu sein." Dass diese Geräte nun trotzdem direkt im Praxisbetrieb eingesetzt und der Einsatz sogar ausgeweitet werden solle, sei abenteuerlich. Er fügte hinzu: "Mehr Technik bedeutet nicht mehr Sicherheit. Der Körperscanner-Versuch ist seit fast vier Jahren der beste Beweis dafür. Statt mit diesem sinnlosen Verbrennen von Steuergeldern fortzufahren, wäre es an der Zeit, zügig die Arbeitsbedingungen des Luftsicherheitspersonals zu verbessern."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37873/bundesregierung-prueft-einsatz-weiterer-koerperscanner-an-flughaefen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619